

Kegeln Familie Resch holt erneut Tandem-Gold

Sie haben ihren im Vorjahr errungenen Sieg wiederholt – und das in souveräner Manier: Bei der Bezirksvorentscheidungsfeier in der Disziplin „Tandem Mixed International“ holte sich das Tochter-Vater-Gespann Ramona Resch (FC Seeshaupt) und Hubert Resch (SKC Eberfing) die Goldmedaille. Im Finale trumpten die beiden mit 278 Holz auf und gewannen so gegen die beileibe nicht schlecht spielenden Helga Lachmann/Thomas Feuchtinger (Schwarz-Gelb Schongau), die auf 251 Holz kamen, mit 2:0 Sätzen.

Anders als beim gewöhnlichen Tandem (120 Wurf Abräumen) werden im „Mixed International“ 2 x 30 Wurf (pro Bahn 15 in die Vollen und 15 auf Abräumen) absolviert. In diesem Wettbewerb gibt es auch offizielle deutsche Meisterschaften.

Das Duo Resch hatte schon in der Qualifikationsrunde das beste Resultat (286 Holz) erzielt. Im Viertelfinale mussten die beiden allerdings – nach Satzgleichstand – in den Sudden Victory. Dort behielten sie gegenüber Petra Heinfling/Daniel Hey (FC Seeshaupt) mit 22:19 die Oberhand. Im Halbfinale gewannen Ramona und Hubert Resch gegen Anna Steinbrecher/Alexander Leupold (SKC Oberau) mit 2:0 Sätzen (252:219 Holz). Die Oberauer holten am Ende Bronze, da-



Die Medaillengewinner im „Tandem Mixed International“: (v.l.) Alexander Leupold und Anna Steinbrecher (Bronze), Hubert Resch und Ramona Resch (Gold) sowie Thomas Feuchtinger und Helga Lachmann (Silber).

FOTO: KEGELKREIS ZUGSPITZE

bei hatten sie das Feld praktisch von hinten aufgerollt. In der Qualifikation hatte das Duo mit 198 Holz lediglich den 13. Platz belegt. Es folgten danach in der Ko-Runde zwei Siege im Sudden Victory. Dazu gehörte auch das 24:22 gegen Sylvia Winkler (SV Hechendorf)/Stefan Schwinghammer (Frischauf Weilheim), die mit 257 Holz stark aufgespielt, aber eben nur einen Satz gewonnen hatten. Im Kampf um Rang drei setzte sich das Oberauer Gespann gegen Sonja Heinfling/Bernhard Heinfling vom SKC Krün mit 2:0 Sätzen (246:212) durch. Entscheidend für die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft waren auf der Bahn in Weilheim die Viertelfinalpaarungen, Punkten an der ersten Stelle.

Am Samstag absolvierten die Hohenpeißberger auswärts zwei Partien und gewannen jeweils deutlich. Eitem 9:1 gegen den TSV Forstried ließ die Mannschaft ein 8:2 gegen den ESV München-Ost folgen.

In beiden Partien stand es nach den Anfangsdoppeln 1:1. Florian Kaindl/Michael Piörer gewannen jeweils mit 3:0 Sätzen. Martin Goldbrunner/Daniel Vögl lieferten sich mit ihren Kontrahenten enge Spiele, verloren aber jeweils mit 1:3 Sätzen. In den Einzelnen waren die Hohenpeißberger in beiden Begegnungen nicht mehr aufzuhalten. Im Duell mit Forstried gaben sie in acht Einzelpartien nur vier Sätze ab; Vögl gewann das allerletzte Spiel mit 3:2



Siegerehrung beim 1. PC Goggolori: (v.l.) Vereinspräsident Max Schmederer mit Erika Kamlah (3. Platz), Josef Ebert (1. Platz) und Wolfgang von Hössl (2. Platz).

FOTO: PRIVAT

(11:6, 5:11, 5:11, 11:7, 11:8). an der Kanalstraße seine Vereinsmeisterschaft aus. Den Tag über absolvierte jeder der Teilnehmer fünf Partien. Den Titel holte in diesem Jahr Josef Ebert. Die weiteren Podestplätze belegten Wolfgang von Hössl und Erika Kamlah.

Der 1. PC Goggolori Weilheim wurde 1994 gegründet und ist Mitglied im Bayerischen Pétanque Verband und nimmt regelmäßig an verschiedenen Ligaturnieren im südbayerischen Raum teil. Jeden Samstag und Sonntag spielen die Mitglieder in der Regel (witterungsabhängig) ab 14:30 Uhr auf dem Bouleplatz an der Kanalstraße. Interessierte sind zum Training und offenen Spiel willkommen.

Boule & Pétanque Josef Ebert holt Titel in Weilheim

Bei schönem Herbstwetter richtete der Boule- und Pétanque-Klub 1. PC Goggolori Weilheim auf der Spielstätte